

Gemeindebote - Ausgabe OKTOBER 2006

Der Oktober

Fröstelnd geht die Zeit spazieren.
Was vorüber schien, beginnt.
Chrysanthemen blüh'n und frieren.
Fröstelnd geht die Zeit spazieren.
Und du folgst ihr wie ein Kind.

Geh nur weiter. Bleib nicht stehen.
Kehr nicht um, als sei's zuviel.
Bis ans Ende musst du gehen.
Hadre nicht mit den Alleen.
Ist der Weg denn schuld am Ziel?

Geh nicht wie mit fremden Füßen,
und als hätt'st du dich verirrt.
Willst du nicht die Rosen grüßen?
Lass den Herbst nicht dafür büßen,
dass es Winter werden wird.

An den Wegen, in den Wiesen
leuchten, wie auf grünen Fliesen,
Bäume bunt und blumenschön.
Sind's Buketts für sanfte Riesen?
Geh nur weiter. Bleib nicht stehn.

Blätter tanzen sterbensheiter
ihre letzten Menuetts.
Folge folgsam dem Begleiter.
Bleib nicht stehen. Geh nur weiter.
Denn das Jahr ist dein Gesetz.

Nebel zaubern in der Lichtung
eine Welt des Ungefährs.
Raum wird Traum. Und Rauch wird Dichtung.
Folg der Zeit. Sie weiß die Richtung.
„Stirb und werde!“ Nannte er's.

Erich Kästner

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 5.09.2006 nach folgender Tagesordnung beraten.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 19.07.2006 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Informationen zum Projekt „Solestollen“, Körse-Therme Kirschau
Guest: Geschäftsführer, Herr Waurick

3. Abwägung und Beschluss der ersten Nachtragssatzung der Gemeinde Crostau für das Jahr 2006
4. Halbjahresbericht zur Haushaltlage 2006 gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO
5. Beratung und Beschlussfassung zur Anerkennung der Gründe für die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Gemeinderat gemäß § 18 Abs. 2 SächsGemO
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit im Gemeinderat gemäß § 18 Abs. 2 SächsGemO
7. Verpflichtung Gemeinderätin Bührdel-Schmieder
8. Neuwahl stellv. Bürgermeister
9. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Nutzungsänderung und Sanierung des Gebäudes Flst. 196/3, Gemarkung Halbendorf/Geb.
10. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Bau einer Garage, Flst. 206, Gemarkung Halbendorf/Geb.
11. Verschiedenes
12. Bürgerfragestunde

Beschlüsse des Gemeinderates aus der Sitzung vom 5.09.2006

Beschluss 01/09/06

Die Gemeinderäte der Gemeinde Crostau beschließen die 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Crostau.

- 1) Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes je um 15.000 € auf 890.874 €.
- 2) Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um 46.000 € auf 590.800 €.
- 3) Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf 46.000 €.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 02/09/06

Die Gemeinderäte der Gemeinde Crostau beschließen, nach Prüfung der Sachlage die Begründung von Herrn Schwaar für die Ablehnung der künftigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeinderat anzuerkennen.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 03/09/06

Die Gemeinderäte der Gemeinde Crostau beschließen, dass dem Antrag von Herrn Meier auf Ablehnung der Aufnahme der Tätigkeit als Gemeinderat entsprochen wird. Sie bestätigten, dass durch die Ausübung seiner Tätigkeit als Gemeinderat gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO ein wichtiger Grund vorliegt, der ihn in seiner Berufs- und Erwerbstätigkeit erheblich behindern würde.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 04/09/06

Die Gemeinderäte der Gemeinde Crostau beschließen, dem Antrag der neuen Eigentümer des Flurstückes 196/3, Gemarkung Halbendorf/Geb. auf Nutzungsänderung zuzustimmen.

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 05/09/06

Die Gemeinderäte der Gemeinde Crostau beschließen, dem Antrag des Eigentümers des

Flst. 206, Gemarkung Halbendorf/Geb. auf Abbruch von zwei Schuppen und Errichtung einer massiven Garage auf der frei werdenden Fläche zuzustimmen.
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 06/09/06

Die Gemeinderäte der Gemeinde Crostau beschlossen zum Bau des Solestollens und der Erhebung einer Sonderumlage von den Mitgliedsgemeinden des ZV Körse-Therme im Jahr 2006.

4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Sitzung des Gemeinderates am 26.09.06

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 26.09.06 nach folgender Tagesordnung beraten.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 5.09.2006 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Informationen zur Baumaßnahme Bergstraße
3. Haushaltsdiskussion
4. Verschiedenes
5. Bürgerfragestunde

INFORMATIONEN

- **Aktuelle Hinweise zur Änderung im Wohngeldrecht durch die Einführung erwerbsbedingter Kinderbetreuungskosten**
(Information des Sächsischen Staatsministeriums des Innern)

Ab 06.05.2006 wurde das Einkommensteuergesetz (EStG) durch das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Wachstum und Beschäftigung vom 26.04.2006 geändert. Ab dem Veranlagungsjahr 2006 können erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten steuerrechtlich wie Betriebsausgaben oder wie Werbungskosten abgesetzt werden.

Damit ändert sich auch die Berechnung des zu berücksichtigenden Einkommens beim Wohngeld ab Jahresanfang 2006 für den entsprechenden Personenkreis. Zusätzlich zu den Werbungskosten bzw. Betriebskosten können erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten bei der Einkommensermittlung nach § 10 Abs. 1 und 3 Wohngeldgesetz (WoGG) berücksichtigt werden. In diesen Fällen wird sich das zur Berechnung des Wohngeldes anzusetzende Einkommen mindern und sich dadurch die Wohngeldleistung erhöhen.

Welche Aufwendungen werden einkommensmindernd berücksichtigt?

Berücksichtigung finden Kosten bzw. Ausgaben, die wegen einer Erwerbstätigkeit des Steuerpflichtigen zur Betreuung von Kindern anfallen und nach dem 31.12.2005 erbracht worden sind oder künftig erbracht werden.

Das sind z. B. Ausgaben für Tagesmütter, Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderhorte und Kinderkrippen.

Nicht darunter fallen Aufwendungen für Unterricht (z. B. Schulgeld, Essengeld, Nachhilfe-,

Fremdsprachenunterricht), die Vermittlung besonderer Fähigkeiten (z. B. Musikunterricht, Computerkurse) sowie für sportliche und andere Freizeitbetätigungen (z.B. Mitgliedschaft in Sportvereinen, Tennis- oder Reitunterricht).

Können Aufwendungen für Kinderbetreuung steuerlich lediglich als Sonderausgaben abgesetzt werden, ist eine Berücksichtigung beim Wohngeld nicht möglich.

Für wen können Kinderbetreuungskosten geltend gemacht werden?

Ein Abzug ist möglich für Kinder, die zum Haushalt des Steuerpflichtigen gehören und das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder wegen einer vor Vollendung des 27. Lebensjahres (ab dem Jahr 2007 bis Vollendung des 25. Lebensjahres) eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung außerstande sind, sich selbst zu unterhalten.

Bis zu welcher Höhe können Kosten abgesetzt werden?

Aufwendungen können in Höhe von zwei Dritteln der entstandenen Kosten, höchstens jedoch 4.000 € pro Kind und Jahr, von den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit wie Betriebsausgaben oder von den Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit wie Werbungskosten abgezogen werden.

In welchen Fällen kommt ein Abzug in Betracht?

Ein Abzug der Kinderbetreuungskosten setzt voraus, dass durch den allein erziehenden Elternteil, bzw. in allen anderen Fällen durch beide Elternteile eine Erwerbstätigkeit ausgeübt wird.

Zur Erwerbstätigkeit zählen grundsätzlich auch Teilzeitbeschäftigungen, geringfügige Beschäftigungen (sog. Minijobs) und andere nicht sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten. Die Aufwendungen sind vom Einkommen desjenigen Elternteils abzuziehen, der die Aufwendungen getragen hat. Auch in den Fällen, in denen beide erwerbstätigen Elternteile Aufwendungen getragen haben, werden nur zwei Drittel dieser Aufwendungen, insgesamt je Kind und Jahr nur höchstens 4.000 €, berücksichtigt.

Welche Unterlagen oder Nachweise sind einzureichen?

Antragsteller, die Kinderbetreuungskosten geltend machen wollen, haben als Nachweise Rechnungen und deren Bezahlung auf das Konto des Erbringers vorzulegen.

Jegliche Form der Barzahlung oder ein Nachweis auf Quittung wird nicht anerkannt.

Ein pauschaler Abzug wie bei den Werbungskosten gemäß EStG ist nicht zulässig.

Auswirkungen auf das Wohngeld

Diese neue Regelung ist auf alle Wohngeldentscheidungen anzuwenden, die aus dem Jahr 2005 in das Jahr 2006 hineinreichen und die im Jahr 2006 (und später) beginnen. Wurde Wohngeld bereits **bewilligt** und endet der Bewilligungszeitraum im Jahr 2006 oder zu einem späteren Zeitpunkt, kann sich durch den Abzug der erwerbsbedingten Kinderbetreuungskosten das Gesamteinkommen aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder um mehr als 15 v.H. verringern. In diesem Fall kann durch den Wohngeldberechtigten ein Erhöhungsantrag gestellt werden. Wohngeld wird dann für die Zukunft neu berechnet.

Eine rückwirkende Wohngelderhöhung unter Berufung auf die Absetzungsmöglichkeiten von Kinderbetreuungskosten ist nur möglich, wenn neben dem Erhöhungsantrag ein Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nach § 27 SGB X gestellt wird. Der Wiedereinsetzungsantrag muss innerhalb einer **Frist** von zwei Wochen nach Kenntnis der neuen rechtlichen Regelung bei der Wohngeldstelle eingegangen sein. Eine Information des Antragstellers durch dieses Informationsblatt oder durch die Wohngeldstelle, z.B. im Rahmen einer Beratung, oder durch Hinweise in den Antragsunterlagen, löst jedenfalls

Kenntnis der neuen Regelung und damit die 2-Wochen-Frist aus.
Wurde Wohngeld noch **nicht bewilligt**, werden die Kinderbetreuungskosten einkommensmindernd berücksichtigt, wenn vor der Entscheidung über den Antrag solche Kosten glaubhaft nachgewiesen werden.

Bei weiteren Fragen zu dieser Regelung wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre zuständige Wohngeldstelle.

– **Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Anträge auf Nachteilsausgleiche nach dem Landesblindengeldgesetz**

Schließzeiten in den Ämtern für Familie und Soziales, Versorgungsamt

Im Oktober 2006 werden in den **Ämtern für Familie und Soziales** im Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht und dem Landesblindengeld neue EDV-Verfahren zum Einsatz kommen. Aus diesem Grund sind die **Versorgungsämter** in der Zeit

vom 18. September 2006 bis zum 13. Oktober 2006

für den Publikumsverkehr **nicht geöffnet**. In dieser Zeit sind umfangreiche Installationsarbeiten, Altdatenübernahme in das neue EDV-Verfahren und Schulungen des Personals erforderlich. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass in dieser Zeit telefonisch nur sehr eingeschränkt Auskunft gegeben werden kann.

Ab dem 16.10.2006 stehen die Ämter für Familie und Soziales wieder wie gewohnt zur Verfügung. Mit dem neuen EDV-Verfahren werden künftig die Antragsverfahren beschleunigt, dennoch sind in der Übergangszeit längere Bearbeitungszeiten nicht zu vermeiden. Die Mitarbeiter sind bestrebt, die Anträge möglichst kurzfristig abzuarbeiten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Amt für Familie und Soziales

Amt für Familie und Soziales
Chemnitz
Brückenstraße 10
0911 Chemnitz
Telefon: 0371 457-0

Amt für Familie u. Soziales
Dresden
Gutzkowstraße 10
01069 Dresden
Telefon: 0351 – 4655-0

Amt für Familie u. Soziales
Leipzig
Berliner Straße 13
04105 Leipzig
0341 595-50

- Friedensrichter berufen und vereidigt

Herr Duda, Richter am Amtsgericht Bautzen als ständiger Vertreter des Direktors des Amtsgerichts Bautzen, überreichte dem Bürgermeister der Stadt Schirgiswalde am 27. Juli 2006 das Protokoll über die Vereidigung von Herrn Dr. Ullrich Rücker.

Darin ist amtlich festgelegt, dass der vom Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde gewählte Friedensrichter, Herr Dr. Ullrich Rücker, geb. am 27.08.1947, wohnhaft Schirgiswalder Str. 34, 02681 Crostau, OT Callenberg, am 25.07.2006 in das Amt des Friedensrichters berufen und auf die Erfüllung seiner Pflichten vereidigt worden ist. Er wird die Pflichten als Friedensrichter getreulich und ohne Ansehen der Person erfüllen.

- Gemeinde plant TAURIS-Projekt

Wir möchten dem nachfolgend bezeichneten Personenkreis eine Möglichkeit für ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde bieten, für welche Sie eine monatliche Aufwandsentschädigung erhalten.

Es handelt sich hierbei um Tätigkeiten, die keine gewerbliche Arbeit ersetzen und die im allgemeinen Interesse oder im Interesse unserer Bürger liegen.

- Langzeitarbeitslose (ALG I)
- alle ALG II-Empfänger
- sonstige arbeitslose Personen (nach Rücksprache mit der TAURIS-Organisation)

Der Teilnehmer erhält für 56 Stunden (814 h/Woche) freiwillige, gemeinnützige Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von 78 €, die die TAURIS-Stiftung e.V. direkt auf das Konto des Teilnehmers überweist. Es erfolgt keine Anrechnung auf das ALG II!

Die Vorteile von TAURIS auf einen Blick:

- unkomplizierte Beantragung
- kurzfristige Entscheidung innerhalb weniger Tage
- unbefristete Laufzeiten (fördermittelabhängig)
- keine zeitaufwändigen Abrechnungen
- Direkt im Anschluss an so genannte 1-Euro-Jobs möglich,
- freie Wahl der Tätigkeiten und der Stundenverteilung innerhalb der Woche nach Absprache mit dem Träger

Wir bitten interessierte Bürger aus unserer Gemeinde, sich unter der Telefon-Nr. 38 66 48 an die Stadtverwaltung Schirgiswalde, Frau Richter, zu wenden.

Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ aus Crostau!

1. Weil im Oktober dein Geburtstag ist, da haben wir gedacht, wir gratulieren herzlich dir, weil es dir Freude macht.

Jenny Wolf
geb. 03.10.2003

Am 30.08.2006 wurde Christine Jurschik, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Kita absolvierte, feierlich durch Eltern und Kinder sowie Erzieherinnen verabschiedet.

Alle Kinder und Erwachsenen wünschen Christine alles, alles Gute für ihre Zukunft.

- Schulanmeldung

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2000 bis zum 30.06.2001 geboren sind, in Kirschau, Crostau und den jeweiligen Ortsteilen wohnen, werden zum Schuljahr 2007 / 2008 an der Grundschule Kirschau schulpflichtig.

Deshalb bitten wir Sie, liebe Eltern, Ihr Kind am Montag, dem **9.10.2006**, in der Zeit von **16.00 bis 18.00 Uhr**, im Sekretariat der Schule anzumelden.

Legen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde (Abstammungsurkunde) des Kindes vor, Ihr Kind selbst muss an diesem Tag noch nicht mit zur Schule kommen.

gez. C. Köhler
Schulleiterin Grundschule

– **Schuleintritt 2006**

Am 2.09.2006 hatten unsere 23 Schulanfänger ihren ersten großen „Auftritt“ - ihre Schulaufnahmefeier.

Die schön geschmückte Bühne der Mehrzweckhalle konnte die aufgeregten Schulneulinge etwas ablenken. Ein abwechslungsreiches Programm aus Liedern, Musikstücken und kleinen Gedichten der Chorkinder machte alle ganz neugierig auf die Schule. Durch die fleißige Mithilfe von drei Vatis (Herrn Schilling, Herrn Berger und Herrn Köhler) war ein prächtiger Zuckertütenbaum gewachsen. Dank möchten wir an dieser Stelle für die Hilfe und die Unterstützung durch die vielen fleißigen Helfer hinter den Kulissen sagen: für die Vorbereitung des Saales, für die Betreuung der Technik und ganz besonders für die Bühnendekoration mit Blumen, welche das Blumengeschäft Schneider aus Schirgiswalde übernahm.

– **Auszug aus der Polizeiverordnung**

Auf Grund der Tatsache, dass es in letzter Zeit wieder verstärkt Beschwerden gegen Hundehalter gibt, deren Vierbeiner auf den Wanderwegen ihre Notdurft verrichten bzw. unangeleint durch die Gegend laufen, veröffentlichen wir wiederholt einen Auszug aus der „POLIZEIVERORDNUNG gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (POLIZEILICHE UMWELTSCHUTZ-VERORDNUNG) vom 28.02.2005.

§ 8 Tierhaltung

- (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.
- (2) Das Halten von Raubtieren, Gift- und Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie diese durch ihre Körperkräfte, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, ist der Ortspolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.
- (3) Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.
- (4) Auf Flächen nach § 2 sowie bei Menschenansammlungen sind Hunde an der Leine zu führen. Bissige Hunde müssen zusätzlich einen Maulkorb tragen, der ein Beißen verhindert.

§ 9 Verunreinigung durch Hunde

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass das Tier seine Notdurft

nicht auf Flächen nach § 2 verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.

§ 23

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

...

8. Entgegen § 8 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere gefährdet werden.
9. Entgegen § 8 Abs. 2 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt.
10. Entgegen § 8 Abs. 3 Hunde frei umherlaufen lässt oder entgegen § 8 Abs. 4 Hunde auf Flächen nach § 2 sowie bei Menschenansammlungen nicht anleint oder bissigen Hunden keinen Maulkorb anlegt.
11. Entgegen § 9 als Halter oder Führer eines Hundes verbotswidrig abgelegten Hundekot nicht unverzüglich beseitigt.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 SächsPolG und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) mit einer Geldbuße von mindestens 5,- € und höchstens 1.000,- € und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 250,- € geahndet werden.

– 15. Tag der Sachsen 2006: „Sachsens VereinsGold“ in den Landkreis Bautzen geholt

Erstmals wurden im Rahmen des Tages der Sachsen in Marienberg, am 2. September 2006, ausgewählte sächsische Vereine mit dem Preis „Sachsens VereinsGold“ ausgezeichnet.

Ca. 20.000 Vereine existieren in Sachsen; 255 bewarben sich um diesen Preis. Eine Jury aus Vertretern von Politik, Wirtschaft und weiterer gesellschaftlicher Gremien traf die Auswahl in 4 Kategorien für 12 Vereine. In der Kategorie „Umwelt, Natur, Heimat“ konnte die Sächsische Staatskanzlei den Verein „Oberlausitzer Holzgestaltung – Verein zur Unterstützung junger Arbeitsloser e.V.“ Sohland/Spree zur feierlichen Ehrung durch Ministerpräsident Milbradt (CDU) einladen. Der Verein „Oberlausitzer Holzgestaltung“ - Verein zur Unterstützung junger Arbeitsloser e.V.“ Sohland/Spree brachte somit diesen Preis erstmals in den Landkreis Bautzen – eine Anerkennung für ihre unermüdliche Arbeit auf dem Gebiet der Holzgestaltung – für alle Vereinsmitglieder.

Aus den Händen von Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt (CDU) nahmen der Vereinsvorsitzende, Herr Prof. Dr. Dieter Rost, und Holzgestalter Jürgen Spottke, künstlerischer Leiter des Vereins, diesen Preis entgegen.

Zwischen Ministerpräsident Milbradt (CDU) und Wolfgang Hausdorf, Geschäftsführer des Vereins, kam es zu einem herzlichen Gespräch, wobei eine Einladung zum Besuch des Vereins überreicht wurde. Diese nahm der Ministerpräsident dankend an.

Neben einem kleinen Geschenk übergaben auch unsere tschechischen Freunde ein

Erinnerungsgeschenk an Frau Prof. Milbradt als Ausdruck der Verbundenheit mit der Tschechischen Republik auf der anderen Grenzseite, die auch dem Verein in Sohland eigen ist.

Dem Verein ist diese Auszeichnung Verpflichtung, in seiner Arbeit nicht nachzulassen und neue Ideen zu entwickeln, um unsere Oberlausitzer Heimat noch attraktiver zu machen.

Presseaktiv WAC

– **Aus dem Gästebuch der Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH**

Viele Eintragungen im Gästebuch der Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau g GmbH zeugen von einer lobenswerten Arbeit aller Mitarbeiter des Hauses, insbesondere des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes, aber auch des Bildungsteils der Akademie, unsere Oberlausitzer Heimat im Rahmen des Tourismusverbandes Oberlausitz-Niederschlesien noch stärker zu vermarkten, Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Neben einem Konzert mit Walburga Raeder (Altberliner Melodien), dem Besuch des Präsidiums der Revierjagd der Schweiz, der Gestaltung der Oberlausitzer Bergwanderung und einem Besuch des Generalkonsulats der Tschechischen Republik, dem Treffen des Fliegerklubs Bautzen, der ständigen Unterstützung der Kirchengemeinde Crostau, zuletzt weilte als Gast im Hause Kirchenmusikdirektor Ingo Bredenbach, Rektor der Hochschule der Kirchenmusik Tübingen, der ehemaligen Betriebsleitung des Mädrescherwerkes Bischofswerda-Sinkwitz, konnten wir kürzlich Gäste der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei Wassermungenau in Mittelfranken mit 41 Gemeindegliedern in unserem Haus begrüßen. Es war eine erfolgreiche Pilgerreise, was sich in ihrer Eintragung im Gästebuch widerspiegelt.

So schrieben sie:

„Vom 18. - 23.09.2006 waren wir in diesem schönen Haus untergebracht. Allen hat es sehr gut gefallen. Die Franken sind begeistert von all dem Schönen, das es in der Oberlausitz gibt. Herzlichen Dank an Familie Rost und alle Mitarbeiter des Hauses für die wunderbare Versorgung hier.“

Gott segne dieses Land, diesen Ort, dieses Haus und alle, die hier ein- und ausgehen.

G. Greifenberg, Pfarrer, ehemals in Crostau; Dr. Siegmund, Pfarrer im Ruhestand und es folgen 41 Unterschriften“

**Ferienfreizeiten
Angebote – Herbst 2006**

	Termin	Preis	Dauer
Schullandheim Bautzen/Burk private An- und Abreise	23.10.-27.10.2006 „Herbst mit allen Sinnen genießen“	73,00 €	5 Tage (ca.7-14 Jahre)
Schullandheim Sohland/Spree	16.10.-20.10.2006	73,00 €	5 Tage

private An- und Abreise	„Kreativlager“		(ab 8 Jahre)
Schullandheim Neukirch/Lausitz	16.10.-20.10.2006	73,00 €	5 Tage
private An- und Abreise	„Indianer-Leben – live“		(ca 7-14 Jahre)
	23.10.-27.10.2006		offene Angebote
	„Kreativ, Sport, Unterhaltung, Action“		
Waldschulheim Halbendorf/Spree	16.10.-27.10.2006	73,00 €	5 Tage
private An- und Abreise	„Mit den Walddedektiven auf Spurensuche „		(ca. 7-14 Jahre)
	23.10.-27.10.2006	73,00 €	5 Tage
	„Fit for Fun“ - Sportcamp		(ca. 7-14 Jahre)

**Anmeldungen und nähere Informationen im:
Kinderreisebüro der Schullandheime e.V. Bautzen
Nimschützer Straße 10
02625 Bautzen
Tel.: (03591) 60 16 03 oder 222 85
Fax: (03591) 20 93 64
Internet: www.Schullandheime.de
E-mail: schullandheime @web.de**

Hinweis in eigener Sache!

In der Ausgabe 9/2006 „Unseres Gemeindeboten“ hat sich im Artikel „Handwerk und Gewerbe in der Gemeinde Crostau“ - Gasthaus „Zum Deutschen Kaiser“ bedauerlicher Weise der Druckfehler-Teufel eingeschlichen.

Korrektur: .. Mit dem Gesetz über die Aufhebung des Bier- und Mahlzwinges in Sachsen **1838** erlosch der Bierabnahmezwang und die Rittergutsbrauereien der Umgegend stellten ihre Bierproduktion ein.

PRESSE-INFORMATION

An den Ufern der Wolga ...

Unter diesem Motto steht ein festliches Konzert mit den

ORIGINAL WOLGA KOSAKEN

**So. 22. Oktober um 17 Uhr
Johannes Kirche Kirschau**

Die Wolga Kosaken durften im Jahr 2003 ihr 70-jähriges Bühnenjubiläum feiern und sind damit die einzigen der ehemals großen russischen Chöre, die ohne Unterbrechung seit der Gründung Bestand hatten und auf den Bühnen der Welt präsent waren. Sie haben nicht nur erheblichen Anteil daran, dass in der Zeit der sowjetischen Diktaturen ein Stück russische Kultur vor dem Vergessen bewahrt wurde, sondern seitdem auch Millionen von Konzertbesuchern bewiesen, dass Musik, die aus dem Herzen kommt, keine Grenzen und Ideologien kennt.

In den 70 Jahren wurde der große Chor zu einem Ensemble umgebildet, das sein Publikum sowohl durch die eindrucksvolle Kraft seiner Stimmen, als auch durch die

virtuose Beherrschung der typisch russischen Instrumente, Balalaika, Bajan und Dombra zu begeistern versteht.

Die Leitung liegt seit Jahren in den bewährten Händen von Alexander Petrow, der auch mit erklärenden Worten in deutscher Sprache durch das Programm führt.

Mit ihren Konzertreisen und TV-Auftritten stellen die WOLGA KOSAKEN ständig unter Beweis, dass Sie zu den weltbesten Interpreten russischen Liedgutes gehören.

Mächtige Stimmen werden Sie in das Alte Russland entführen. Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und Volkslieder, Chor und Sologesang, Balalaikaklänge, Temperament und Melancholie offenbaren Ihnen die „Russische Seele“.

Unter vielen anderem im Repertoire:

Abendglocken, Eintönig erklingt das Glöckchen, Steppe ringsumher, Ich bete an die Macht der Liebe, etc....

Der Vorverkauf hat begonnen. Sichern Sie sich Ihre Karten rechtzeitig bei:

- Ev.-Luth. Pfarramt Schirgiswalde, Kuhnestr. 5, Tel.: 03592-502477
- Holan-Quelleladen und Poststelle, Callenberger Str. 1, Kirschau, Tel.:03592-502385

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn!

- 16.Spielzeit der Waldbühne Sohland beendet

Sehr wechselvoll gestaltete sich die Spielzeit auf der Waldbühne Sohland im „Jubiläumsjahr“ der kleinen Kulturstätte an der Teufelskanzel (1991 – 2006). 16 Veranstaltungen standen im Spielplan – leider musste eine wegen schlechten Wetters ausfallen.

In der Hauptsache wurde das Programm von den beiden ständigen Spielgruppen, der Mundartgruppe Sohland mit dem Klippelstück „Burgn macht Surgn“ und der Schirgiswalder Spielgemeinschaft mit dem „Doppelzimmer für Außerirdische“ bestritten. Ein musikalischer Höhepunkt war das Konzert des Männerchores von Obergurig und dem Chanty-Chor Rethen unter dem Titel: „Von der Waterkant bis zu den Bergen“. Leider litten die beiden Auftaktveranstaltungen der Gruppe Motley-Morris - „Die kühnen Tänzer und der Drache“, ein musikalisches Märchen für Jung und Alt, sehr unter dem sehr geringen Besuch, der sicherlich dem kühlen Maiwetter zugeschrieben werden muss.

Die IG Waldbühne dankt allen, die bei der Gestaltung der Spielzeit mitgewirkt und die Arbeit unterstützt haben. So der Gemeinde Sohland und der Stadt Schirgiswalde, der Kreissparkasse Bautzen, den Spielgruppen und allen Beteiligten und den zahlreichen Zuschauern.

Die Organisatoren hoffen, sie auch im nächsten Jahr wieder auf der Waldbühne begrüßen zu können.

IG Waldbühne
Sohland – Schirgiswalde e.V.
K.-H. Stolle

6. Schirgiswalder Theaterball

Zum 6. Schirgiswalder Theaterball lädt die Spielgemeinschaft Schirgiswalde

am Samstag, dem 28. Oktober 19.00 Uhr,

in das „Haus Treffpunkt“ am Lärchenberg in Schirgiswalde ein.

Bevor Sie an diesem Abend das Tanzbein schwingen können, erleben Sie die Uraufführung der Komödie

„Das kranke Zimmer auf Station 7“

von Andreas Trepte.

Karten für den Theaterball zu 8,00 € gibt es im Vorverkauf ab Montag, den 16.10.2006, bei der Firma Teubner, Schirgiswalde, Markt 5.

„Reisen heißt, an ein Ziel kommen; wandern heißt, unterwegs sein“ ...

Unterwegs in der Oberlausitz zum

21. Oberlausitzer Hunderter 13./14. Oktober 2006

Veranstalter: Naturfreunde Deutschlands
Ortsgruppe Wilthen

Wanderstrecken: 15, 25, 35, 50, 100 km, 7 km (geführt)

Nachtstrecke: Wilthen – Jägerhaus – Picho (499 m) Klosterberg (394 m) -
Valtenberg (587 m) – Wilthen

Tagstrecken: Wilthen – Taubenheim – Fukov (CZ) – Sluknov (CZ) – Hrazeny (CZ -
Wehrsdorf – Wilthen

Start und Ziel: NaturfreundeHütte „Sonnenblick“ in Wilthen

100 km: 13.10.06 von 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr

15 – 50 km: 14.10.06 von 7.00 Uhr bis 10.00 Uhr

7 km geführt 14.10.06, 8.30 Uhr
am Pumphut/Bahnhofstraße

Ziel: 14.10.06 bis 18.00 Uhr
für 15 km bis 35 km
14.10.06 bis 21.00 Uhr
für 50 km und 100 km

Hinweise:

Alle Teilnehmer erhalten am Start eine Wegskizze mit Streckenbeschreibung.

Die Wanderstrecken über 50 km und 100 km führen nach Tschechien, die kleineren Strecken verlaufen grenznah. Deshalb bitte gültige Personaldokumente mitbringen.

Die Verpflegung erfolgt individuell, Gaststätten liegen jedoch am Weg. Außerdem erfolgt an den längeren Strecken sowie am Start und Ziel eine Imbiss- und Getränkeversorgung. Für die 100 km Wanderstrecke ist eine Taschenlampe erforderlich. Es werden Wanderkarten von Sachsen (1 : 25.000), Nr. 42/48/49 bzw. die Wanderkarte Schirgiswalde und Umgebung empfohlen.

Kontakt:

Hubert Häfer
Mittelstraße 5
02681 Wilthen

E-Mail: naturfreunde @wilthen.de
www.naturfreunde.wilthen.de

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat NOVEMBER!

Frau Helga Schierz 70 Jahre
Crosta

Frau Hilda Lehmann 93 Jahre
Halbendorf/Geb.

Herrn Günter Müller 79 Jahre
Crosta

Frau Margot Pötschke 74 Jahre
Crosta

Herrn Harald Ebert 71 Jahre
Callenberg

Herrn Lothar Heinsius 72 Jahre
Callenberg

Frau Christa Schwaar 71 Jahre
Callenberg

Herrn Lothar Wundrack 71 Jahre
Callenberg

Herrn Günther Oppermann 70 Jahre
Crosta

Frau Erika Woitas 76 Jahre
Crosta

Herrn Herbert Sbjeschni 81 Jahre
Crosta

Herrn Helmut Michalk Callenberg	82 Jahre
Frau Waltraud Paul Carlsberg	81 Jahre
Herrn Christian Liebscher Crosta	70 Jahre
Herrn Ernst Freitag Callenberg	81 Jahre
Herrn Nikolaus Noack Callenberg	76 Jahre
Herrn Horst Richter Callenberg	72 Jahre
Frau Frida Bräuer Callenberg	98 Jahre
Frau Hanna Kremtz Carlsberg	83 Jahre
Herrn Johannes Schott Callenberg	75 Jahre
Herrn Manfred Neumann Callenberg	80 Jahre

VEREINE und VERBÄNDE

- Fremdenverkehrsverein Crosta e.V.

Ausfahrt nach Moritzburg

Am Sonntag, den 3. September 2006, fuhren die Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins mit einem Reisebus der Firma Wilhelm nach Moritzburg. Durch Gespräche im Bekanntenkreis waren wir schon neugierig auf die weit über die Landesgrenze Sachsens hinaus bekannten Moritzburger Hengstparaden.

Unsere Fahrt begann 7.45 Uhr, am Gasthaus „Zur grünen Aue“. Ca. 9.45 Uhr kamen wir in Moritzburg an und hatten zunächst die Möglichkeit, die Stallungen des Landgestüts zu besichtigen sowie ein Platzkonzert, dargeboten vom Polizeiorchester Sachsen im Gestütsinnenhof, anzuhören.

Ein buntes Markttreiben zwischen Parkplatz und Hengstparadeplatz sorgte ebenfalls für Abwechslung. Auch ein Besuch in „Adams Gasthof“ lohnte sich. Hier wurde man beim Mittagessen vortrefflich musikalisch unterhalten.

Ca. 12.30 Uhr begaben sich die ersten Zuschauer in Richtung Paradeplatz, wo 13 Uhr die Hengstparade begann.

Ein tolles Erlebnis für alle Pferdebegeisterten. Das knapp vierstündige abwechslungsreiche Programm reichte von der traditionellen Eröffnung mit berittenem

Fanfarenzug und Kesselpauker über historische Schaubilder mit Pferden bis hin zur großen Dressurquadrille mit 25 Warmblütern und der 16-spännigen Postkutsche als krönendem Abschluss.

Bis zur Pause gegen 15 Uhr war auch der Wettergott uns gnädig. Kurz nach der Pause zogen dann dicke Regenwolken auf und entluden sich über dem Paradeplatz. Nur gut, dass es nur kurze Schauer waren und es zwischendurch immer wieder eine trockene Phase gab.

Gegen 17 Uhr war die Hengstparade dann zu Ende und wir traten die Heimreise an. Es war ein interessanter und unterhaltsamer Sonntag für die Teilnehmer an der Ausfahrt nach Moritzburg.

Einladung zur Grenzwanderung

Liebe Vereinsfreunde!

Ich möchte euch herzlich zu der für Oktober geplanten Wanderung am Sonntag, dem 15.10.2006, einladen.

Wir treffen uns 9.30 Uhr am Vereinsraum auf dem Schlossplatz, wo wir auch die Fahrgemeinschaften zusammenstellen.

Von hier geht es dann zum Wanderparkplatz am Grenzübergang Sohland – Sluknov. Dort beginnt der wunderschöne Grenzwanderweg „Auf den Wegen der Roten Waldameise“. Er liegt landschaftlich wunderschön, ist ca. 6 km lang, weist keine nennenswerten Schwierigkeiten auf und kann vom Untergrund her auch bei regnerischem Wetter gut begangen werden.

Da der Wanderweg viele schöne Ausblicke, Sitzgruppen, Schutzhütten und informative forstliche Lehrtafeln aufweist, müssen wir schon mit reichlich 2 Stunden Gehzeit bis zur Grenzbaude Sohland (Friedrich-August-Turm) rechnen. Hier wollen wir verweilen und das Mittagessen einnehmen.

Zum Kaffeetrinken müssten wir dann wieder zu Hause sein.

Vereinsfreunde, die nicht gut zu Fuß sind, könnten ca. 13.00 Uhr an der „Grenzbaude“ zu uns stoßen.

Viel Spaß und frohes Wandern wünsche ich euch jetzt schon im Namen des Vorstandes unseres Vereins.

Wolfgang Teich

• Der C-B-C informiert

Unsere zurückliegende Sitzung des Vorstandes des C-B-C beschäftigte sich insbesondere mit den Aufgaben in Vorbereitung unserer Ausfahrt in der Zeit vom 30.9. - 03.10.2006 nach Carlsberg/Pfalz.

Die einzelnen Vorstandsmitglieder informierten über Angebote von Busunternehmen, die geplanten Reise- und Veranstaltungsvorbereitungen am Tage der Hinfahrt der beiden Tage in der Pfalz sowie am Tage der Rückreise.

Einige ausgewählte Schwerpunkte:

- Am Sonnabend – dem Tag der Anreise – findet u. a. der Treff mit den „Kupferthaler Stubenmusikern“ statt. Diese Musikgruppe besteht nunmehr 25 Jahre, und wir wollen gern zu den Gratulanten gehören. Die Kupferthaler Stubenmusiker sind eine weit über die Pfalz hinaus bekannte Musikgruppe zur Pflege traditioneller überlieferter Volksmusik aus der Alpenregion. Sie musizieren seit 1961 – ohne Elektronik – auf typischen Instrumenten wie Hackbrett, Zither, Volksharfe, Contrabaß, Gitarre,

- steirische Harmonika, Maultrommel etc.
- Zur Anreise legen wir einen Zwischenstopp ein und besuchen das Technik-Museum in Sinsheim.
- Sonntags geht es in die Region Speyer mit Besuch Dom/Schloss. Abends findet ein geselliger Treff mit „unseren“ Carlsbergern statt. Auch wir wollen mit Überraschungen für bleibende Erinnerungen sorgen.

Aus Anlass „10 Jahre Bürgerfreundschaft“ wird jeder Teilnehmer einen Baum pflanzen! Möge uns diese kleine Baumgruppe auch in Zukunft stets an unsere Freundschaft und gute persönliche Kontakte erinnern und auch weiterhin ein kleines Symbol gemeinsamen Zusammenwachsens sein.

- Am Montag wird unser Reiseziel Strasbourg / Frankreich sowie die herrliche Lothringische Landstraße mit diversen Schönheiten sein.
- Dienstags machen wir einen Zwischenstopp in Nürnberg.

Es konnte in der Vorstandssitzung gemeinschaftlich festgestellt werden, dass die abgestimmten Aufgaben gut vorbereitet worden sind und die Vereinsfreunde zur Mitgliederversammlung des C-B-C am 8.09.2006 konkrete Informationen erhalten werden.

Beraten wurden ebenfalls Aufgaben in **Vorbereitung unseres diesjährigen Weihnachtsmarktes** am 03.12.2006 – erster Sonntag im Monat Dezember. Wir wollen hier auch neue Wege beschreiten und z. B. unser Angebot als C-B-C erweitern. Geplant ist hierfür z. B. eine **Versteigerung von EDELTRÖDEL**. Wer kann hierfür unserem C-B-C entsprechende Gegenstände kostenlos zur Verfügung stellen? Bitte diese Dinge unserem Vereinsfreund Jörg Schmieder, Carlsberg, Tannenweg 4a, bis zum 31.10.2006 übergeben.

Bei Bedarf auch gern Rückruf über: 03592-380097.

Abschließender Schwerpunkt unserer Beratung waren unsere Vorstellungen zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier 2006.

Die Vereinsmitglieder werden über Gründe des Ausfalles unseres ursprünglich geplanten Mittsommernachtsfestes informiert – wurde zur Versammlung unserer Vereinsfreunde am 08. September 2006 bereits realisiert.

Heinz Hanel
Präsident Öffentlichkeitsarbeit

• **Seniorenverein Crostau e.V.**

Einladung zur Herbstauffahrt

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

am 17.10.06 (Dienstag) laden wir Euch zu einer Herbstauffahrt recht herzlich ein. Diese Tour geht über Weißwasser nach Hornow, wo wir eine Schokoladenfabrik besuchen wollen. In dieser Schokoladenfabrik findet auch ein Werksverkauf statt. Es wird uns eine Tasse Kaffee oder eine Tasse Trinkschokolade sowie Kuchen geboten. Anschließend fahren wir über Hoyerswerda nach Cannewitz in den „Mühlenhof“, wo wir bei „Lende mit Waldpilzen“ und einem Alleinunterhalter den Nachmittag ausklingen lassen und gegen 20.00 Uhr wieder in heimatlichen Gefilden aussteigen.

Der Einstieg beginnt um 11.30 Uhr an der „Grünen Aue“. Weiter geht es wie gewohnt über

Carlsberg (gegen 11.35 Uhr), Halbendorf (Albert-Schweitzer-Siedlung gegen 11.40 Uhr), Wurbis B 96/Käseschänke (gegen 11.45 Uhr), Crostau Bäckerei Hoffmann Schule (gegen 11.50 Uhr) und gegen 11.55 Uhr an der Ringstraße in Callenberg.

Die Kosten für diese Ausfahrt betragen 30,00 €/Person.

Die Kassierung für diese Ausfahrt findet am Mittwoch, dem 11.10.06, wie immer im Vereinsraum statt, oder bei Familie Angrees, Tel. 34336.

wir hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen zu dieser Unternehmung ein angenehmes Wetter.

Euer Vorstand

KIRCHLICHE NACHRICHTEN **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Crostau** **OKTOBER 2006**

Gottesdienste

Sonntag, 01.10.	14 Uhr (!) Posaunengottesdienst
Sonntag, 08.10.	10.15 Uhr mit Abendmahl (Saft)
Sonntag, 15.10.	10.15 Uhr Kirchweih
Sonntag, 22.10.	10.15 Uhr mit Frau Sonntag
Sonntag, 29.10.	17.00 Uhr (!) Tischabendmahlsfeier (Saft)
Dienstag, 31.10.	10 Uhr Reformationsfest-Gottesdienst in Wilthen mit Bachkantate und Kaffee

Gemeindeausfahrt

nach Brünlos bei Stollberg (zu einem mechanischen Weihnachtsberg)

geänderter Termin: 03.10., Abfahrt 12.30 Uhr (ab Crostau, Friedhof)

Anmeldungen bei Pfr. Fiedlschuster oder Herrn Muche (Kosten 15 €, ohne Abendbrot)

- Besichtigung der Marienkirche Stollberg
- Kaffeetrinken in Stollberg
- Besichtigung der Jacobikirche Stollberg
- Weihnachtsberg in Brünlos
- Abendessen in Brünlos
- Andacht in der Kirche Brünlos

Orgelkonzert

Sonntag, 15.10., 16 Uhr:

Antje Vieweg, Dresden – Tanz

Michael Pöche, Kamenz – Orgel

Veranstaltungen unserer Nachbargemeinden:

Sonntag, 01.10., 10.15 Uhr Erntedankfest und 110. Kirchweihjubiläum
– in der Michaeliskirche Schirgiswalder

Samstag, 07.10., 17 Uhr Benefizveranstaltung mit dem Posaunenchor
Großpostwitz - in der Johanneskirche Kirschau
„Wir lassen die Kirche im Dorf“ - musikalisch-heiter-

besinnlich
(Eintritt frei, um Spende am Ausgang zur Sanierung des
Kirchendaches wird gebeten)

Sonntag, 22.10.,

17 Uhr Konzert mit den
Original Wolga Kosaken
Eintritt im Vorverkauf 12 € (Jgdl. 8 €), an der Abendkas-
se 14 bzw. 10 €

Telefon

Pfarramt:: 03592-34316

Kantorin: 03592-32697

Herr Muche: 03592-34278